

RUSSISCHE ARTREMIA

Haltung und Zucht im Garten

von Wolfgang Neumann



Die Zucht von russischen Artemien, ganzjährig im Garten ist relativ einfach wenn man einige Kriterien beachtet.

Man benötigt dazu:

- 1 Tuppe (Baumarkt)
- Gartenerde
- Salz
- 1 Aräometer
- 1 Stück Schrumpfschlauch

Der Schrumpfschlauch ist so auf dem Aräometer anzubringen, dass die Unterkante den benötigten Salzgehalt von 1.022 anzeigt.

Weitere Technik ist nicht erforderlich!

1. Schritt:

Man nehme die Tuppe und stelle sie an eine Stelle im Garten wo nicht den ganzen Tag die Sonne einfällt.

2. Schritt:

Jetzt brauchen wir die Erde die mit wir ca. mit 10 bis 15 cm Höhe in die Tuppe gefüllt wird.





4. Schritt:

Anschließend kommt das vorbereitete Leitungswasser (kein Regenwasser, ist zu weich) in die Tuppe. Die Tuppe bleibt solange stehen bis sich die aufgewirbelte Erde gesetzt hat.

3. Schritt:

Nun müssen wir das Leitungswasser vorbereiten (aufsalzen). Hierzu geben wir das Leitungswasser in ein oder mehrere Gefäße und geben die Salztabletten dazu bis wir die erforderliche Salzdichte von 1.022 erreicht haben.

Zum Messen der Salzdichte benötigt man ein Seewasser-Aräometer (z.B. von Sera).



5. Schritt:

Hat das Wasser den erforderlichen Salzgehalt, kann der Zuchtansatz der Artemia eingesetzt werden.



6. Schritt:

Jetzt ist es Wichtig, mindestens einmal wöchentlich die Salzdichte zu kontrollieren, dass sie nicht unter den vorgegebenen Wert fällt. Sollte der Salzgehalt unter den Wert von 1.022 fallen, ist vorsichtig, in kleinen Schritten nachzusalzen. Auch verdunstetes Wasser ist wieder mit Leitungswasser aufzufüllen, immer unter Berücksichtigung der Salzdichte.

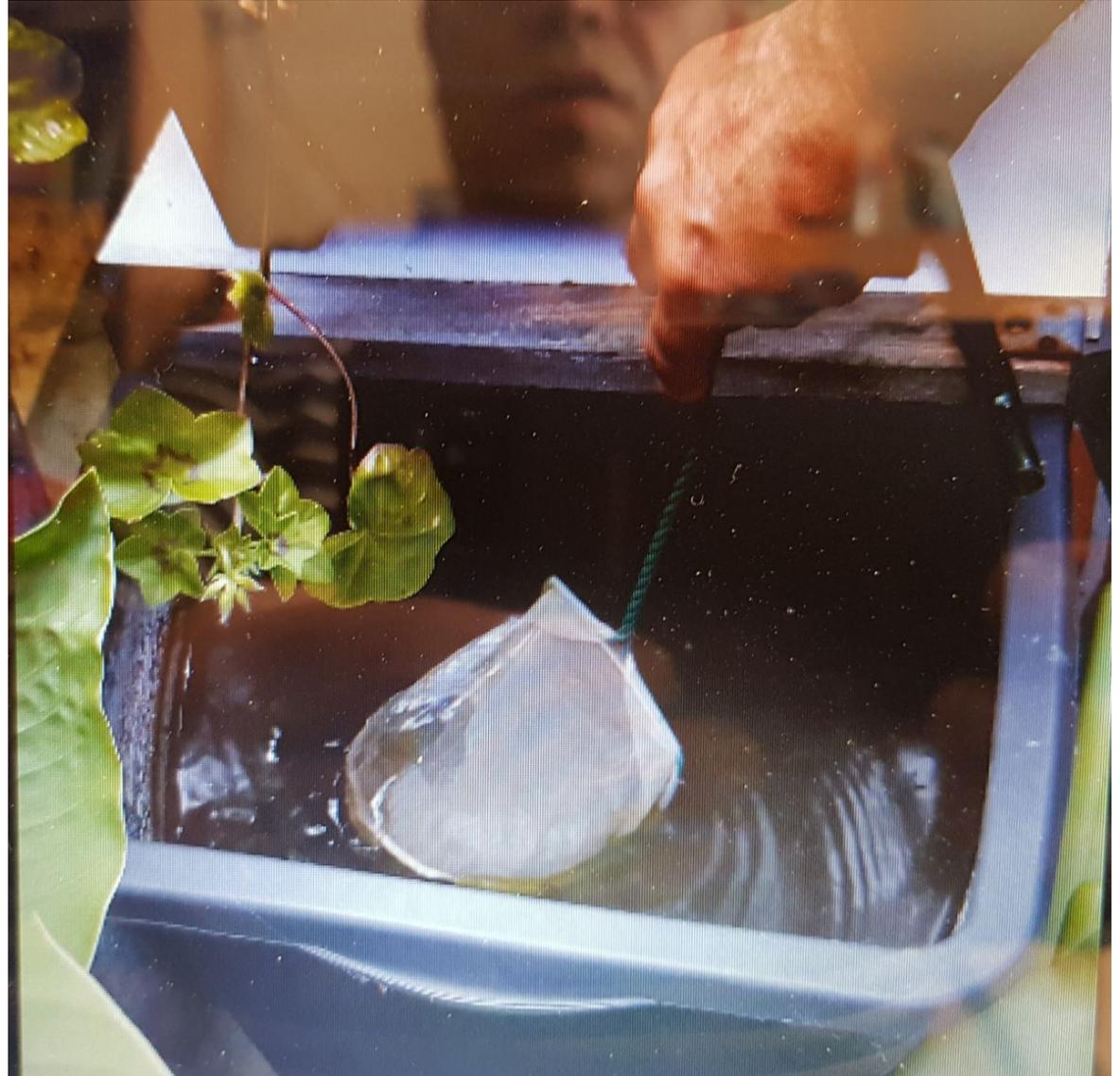
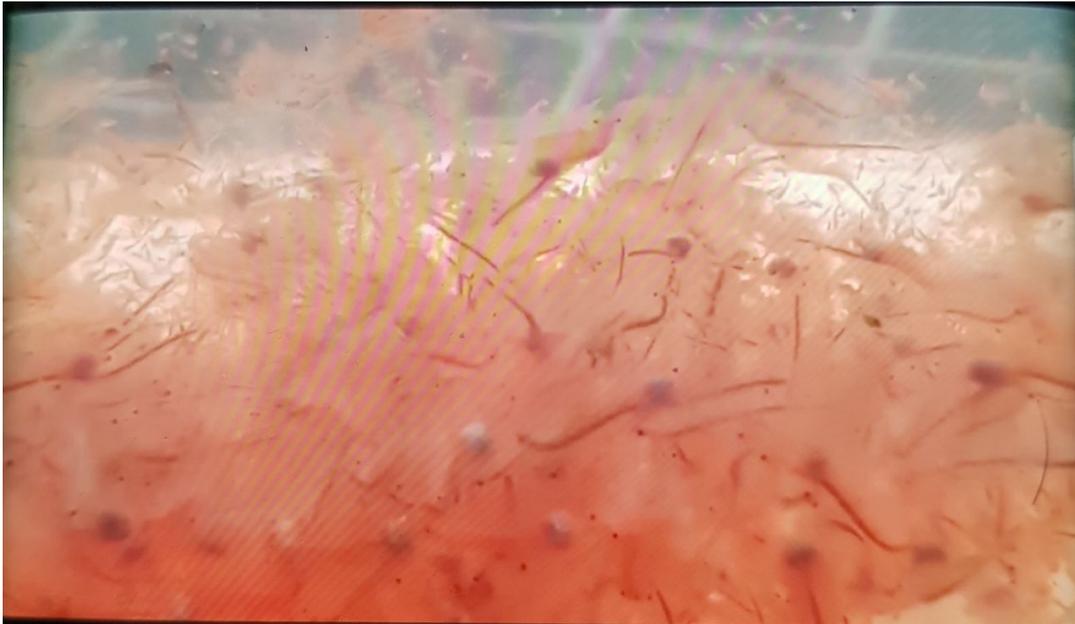
7. Schritt:

7. Schritt:

Gefüttert wird mit Bierhefe, je nach Menge des Besatzes. Man kann auch eine kleine Menge Algen aus dem Gartenteich hinzugeben.

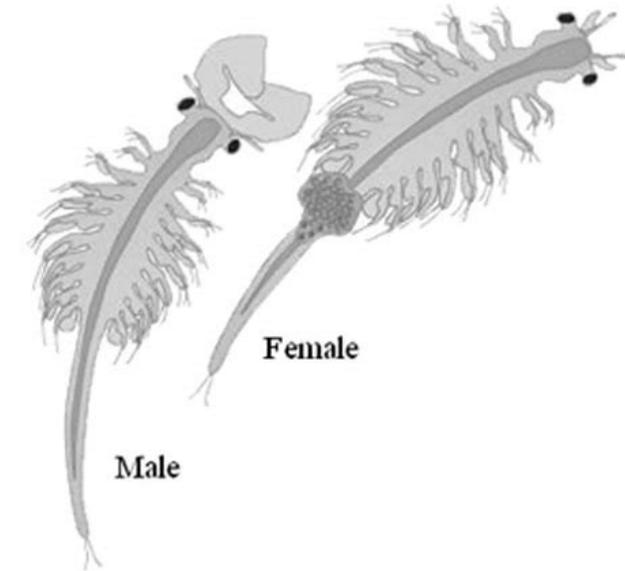
8. Schritt:

Zur Fütterung der Fische können jetzt nach Bedarf Artemien entnommen werden. Man sollte nur nicht den Zuchtstamm zu sehr reduzieren damit dieser sich weiter vermehren kann.



9. Schritt:

Nach meiner Erfahrung sollten nicht zu viele Tiere zur Fütterung ins Aquarium gegeben werden, nur so viele wie gefressen werden da die Artemia keine lange Lebensdauer im Süßwasseraquarium haben.

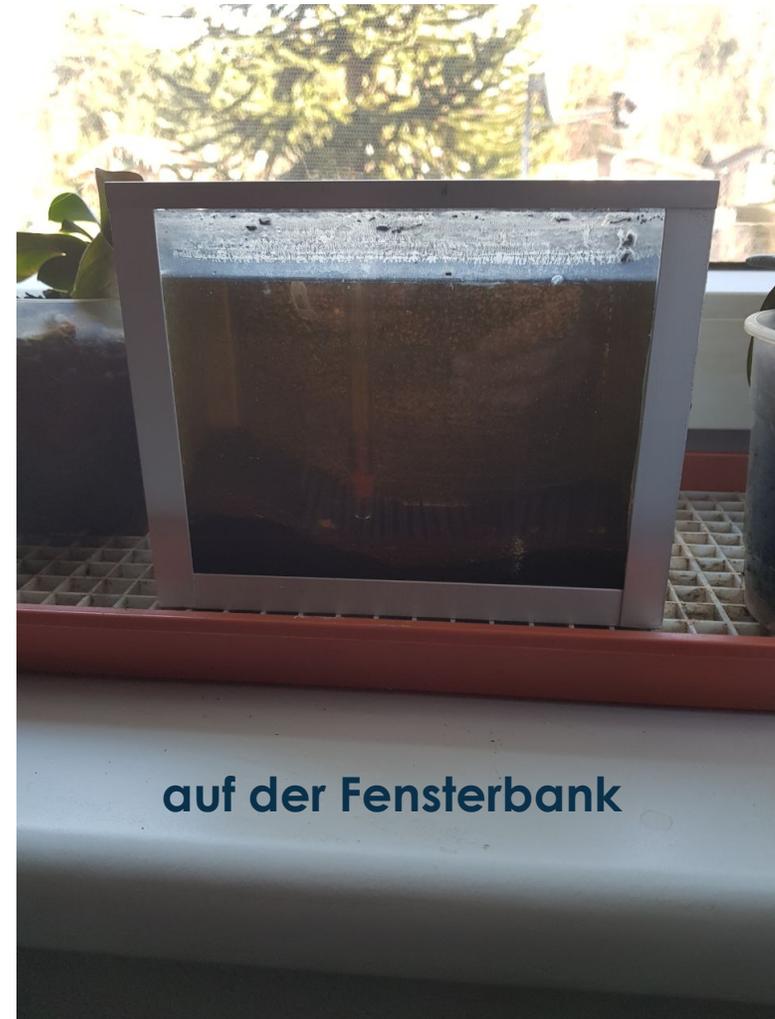


10. Schritt:

Die Überwinterung!

Fallen die Temperaturen im Garten unter 5°C ist das Wasser abzusenken, bis auf ca. 10 cm vor der Erdschicht. So bleibt die Tuppe, abgedeckt den Winter über stehen. Sollten die Temperaturen wieder ständig auf Werte über 5°C steigen, ist erneut aufbereitetes Leitungswasser aufzufüllen. Nun warten wir, bis die Eier schlüpfen die von den Artemien im Herbst abgesetzt wurden.

Im Winter habe ich es mal im Wintergarten mit zwei Aquarien in verschiedenen Größen versucht. Da hatte ich nicht viel Erfolg. Hat man jedoch die Möglichkeit einen Platz in einem unbeheizten Raum mit Tageslicht (z.B. auf dem Fensterbrett) ein Behältnis aufzustellen und alle Kriterien wie im Garten zu erfüllen, kann man auch während der kalten Jahreszeit eine geringe Menge an Futtertieren vorhalten.



Jetzt wünsche ich Euch bei
Interesse viel Glück!

Solltet Ihr noch Fragen haben,
stehe ich gerne zur Verfügung.

Danke für Eure Aufmerksamkeit!